

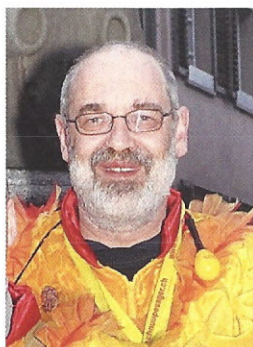
30 JOHR CHNUUPESAGER

S'Grosse Jubifäscht



FESTFÜHRER

DE PRÄSI HED S'WORT ...



Liebe Chnuupis, Freunde und Gönner der Chnuupesager

„30 Jahre Guuggenmusig CHNUUPESAGER“ steht für Kameradschaft, Begeisterung, Erfolge, Idealismus, Schweiss und auch mal für kleine Niederlagen und Frust.

Genau wie damals, als unsere Gründungsväter Andreas und Roli die Chnuupesager gegründet hatten, lebt dieser Pioniergeist auch heute noch.

Wer hätte 1979 gedacht, dass unsere Musig so lange überdauern würde. 210 Mitglieder prägten unsere Musig zum dem was wir heute sind. Die einen waren nur ein Jahr dabei, andere schauen auf mehr als 20 Jahre zurück.

Die erste Fasnacht stand unter dem Motto „HUMOR“ und leitete die Aufbauphase ein, welche mit dem Motto „Autobahnvignette“ 1983 einen ersten Höhepunkt fand. Wir waren damals über 40 aktive Mitglieder und nahmen auch am Luzerner Umzug teil. In den folgenden Jahren beteiligten wir uns regelmässig an den Luzerner Umzügen, bis wir uns in die weiteren Regionen der Schweiz und dann auch ins Ausland vorwagten.

Châtel-St-Denis, Schaffhausen, Chur, Romont und Monthey waren einige Stationen in der Schweiz. Creutzwald, Viareggio, Cannes und Nizza liessen uns den Duft der grossen weiten Karnevalswelt geniessen. Unvergesslich sind auch die Ausflüge nach Scheuerfeld, bei denen wir als die Stars aus der Schweiz gefeiert wurden. Bei der Rückkehr nach Luzern mussten wir darauf achten, nicht dem „Grössenwahn“ zu erliegen.

Unsere Sujets in den letzten 30 Jahren waren ein bunter Mix von allem. Von süss und hätzig bis edel und dämonisch war alles dabei. Da wir immer noch grossen Wert auf „Marke Eigenbau“ setzen, hatten wir einige Mitglieder die unser Sujet selbst entwarfen und kreierten. Jonas, Martin, Fredy, Kurt und Jutta waren oder sind unsere eigenen Künstler und darauf sind wir alle stolz.

Auch musikalisch haben wir uns stark verändert. In den Anfängen hat man sich an der Probe getroffen und ein Mitglied brachte einen Vorschlag für ein neues Stück, welches er am Radio gehört hatte, mit. Alle versuchten dann, mit mehr oder weniger Erfolg, aus dem Gedächtnis das Stück zu spielen.



DE PRÄSI HED S'WORT ...

Dann kamen die Jahre der ersten Noten. Es waren Punkte auf Notenpapier die eher einem organisierten Ameisenhaufen glichen. Seit einigen Jahren arrangiert Röbi unsere neuen Stücke auf professionelle Art und treibt uns immer wieder zu persönlichen Höchstleistungen an.

An dieser Stelle sei einmal all denjenigen eifrigen Helfen, egal ob im Vorstand oder nicht, ein riesiges Dankeschön mit einem grossen Applaus ausgesprochen. Es sind genau diejenigen in unserer Musig, welche den Charakter und die Ausstrahlung unserer Musig prägen und auch dafür sorgen, dass die Chnuupesager in 60 Jahren noch durch die Luzerner Gassen ziehen.

Wie bei fast allem im Leben kostet auch eine Guuggenmusig heutzutage eine „Stange“ Geld. Die Zeiten bei denen uns ein Bastellokal, Bastelmaterial und Stoff für ein Zuckerbrot und einen Händedruck zur Verfügung gestellt werden sind leider endgültig vorbei. Aus diesem Grund sind wir immer stärker auf die Unterstützung unserer Gönner angewiesen. Hiermit möchte ich mich bei all unseren Gönnern und Freunden recht herzlich bedanken für eure grossartige Unterstützung, welche ihr in den letzten 30 Jahren geleistet habt. Nur dank dieser Hilfe konnten wir all unsere Sujets so gestalten wie wir es uns vorgestellt hatten.

Am 12. September wollen wir mit euch allen unseren Geburtstag mit einem rauschenden Fest feiern. Ihr alle seid recht herzlich in den Gemeindesaal Meggen eingeladen, um unser Jubiläumsjahr gebührend zu beenden. Das Programm, welches unser Fest-OK, vorbereitet hat, wird euch alle begeistern und wir haben die Gelegenheit manch altes Mitglied und vor allem euch Gönner wieder zu sehen.

Wir CHNUUPESAGER freuen uns, mit euch an diesem Abend ein grosses Fest zu feiern.

Baba

Baba
Markus Wenk
Präsident
FOSSIL-CHNUUPI



... UND GEDS IM TAMBI WIITER ...



Hätte man mir vor einem Jahr gesagt, dass ich einen Bericht als Tambi in dieses Heft schreiben werde, dann hätte ich das mit meinem typischen schrägen lächeln abgewehrt. Und nun, sitze ich hier und mache mir Gedanken, was ich denn nun eigentlich berichten soll. Was fühle ich denn eigentlich?

Stolz bin ich! Ja, das kann ich schon mal sagen. Stolz, dass mir die Chnuupis so viel Vertrauen schenken, dass ich sie durch die

Fasnacht führen darf!

Bedenken hatte ich schon! Ob ich den Erwartungen gerecht werden kann? Ob ich das überhaupt durchstehen kann? Mental und Körperlich.

Ob ich das mit meiner Familie unter einen Hut bringen kann? Doch habe ich das nicht selbst in der Hand? Zweifel hatte ich. Doch Zweifel zerstört die Freude. Und wer mich kennt weis, was ich mache, mache ich mit Freude!

Freude habe ich, ein Tambi Gwändli zu nähen, das ich dann auch selber an der Fasnacht tragen werde. Wo ich all meine Ideen und Kreativen „Fürze“ reinpacken kann, ohne mir Gedanken zu machen, wie ich das nun in der Nähanleitung formulieren soll. Das ist schon fast ein wenig befreiend für mich!! Und die Ideen sprudeln nur so für das kommende Sujet. Ich freu mich drauf!

In Stress versetzen tut mich der Gedanke an einen grossen Grind! Was heisst hier Stress? Ich habe den Gedanken ja schliesslich erfolgreich verdrängt. Es gibt keinen grossen Grind. Der Grind muss ja zu meinen kleinen Proportionen passen. Und man muss sich halt an jemanden wenden, der sich damit auskennt. (Mit dem Grind, nicht mit meinen Proportionen!!!!)

Dass ich eine Frau bin, kann und will ich ja nicht verbergen. Aber bin ich das was man als typische Frau bezeichnet? Ich hab mich in Gesellschaft von Männern immer wohl gefühlt. Daher habe ich auch keine Bedenken, dass ich mich in der Männerdomäne der Tambis zurecht finden werde. A propo zurechtfinden; Obwohl ich ja eine waschechte Stadt Luzernerin bin, waren mir die Gassen- und Strassenamen immer sehr suspekt, bzw.





Was bedeutet Organisator??

Organisator zu sein ist ein strenger aber auch abwechslungsreicher Job.

Es gibt immer etwas zu tun. Termine für Aufritte vereinbaren, Räumlichkeiten für das Essen reservieren, so wie auch diverse Menüs vorbestellen. Ich, Edy Rohrer, organisiere zum 3. Mal für die Chnuupis die Fasnacht und hoffe natürlich wie bis anhin, dass die Chnuupis begeistert sind von meiner

Tätigkeit. Es gibt sicher auch Kritik, die ich überdenken muss. Im grossen und ganzen waren die Chnuupis zufrieden mit mir.

Ich bin stolz für die Chnuupesager Organisator zu sein und werde weiterhin das Amt ausführen. Ideen und Anregungen, nicht nur von Mitgliedern, sondern auch von euch Gönnern und Sponsoren nehme ich jederzeit gerne entgegen. In diesem Sinne möchte ich unsern Gönnern und Sponsoren aber auch den Chnuupis danken für die Unterstützung über das ganze Jahr.

Chnuupi - Organisator
Edy Rohrer

Käse-Leidenschaft
mit Tradition.

InterCheese AG:
Import und Export
von Käse
www.intercheese.ch

